

arcade

WILKHAHN
FÜR NEUE ARBEITS-
UND LEBENSWELTEN

Hybride Arbeitskultur

Großes Office Special

DIE NEUEN BETTEN
TRÄUM WAS
SCHÖNES!



Im Handumdrehen lassen sich die Workspaces von Movo aufbauen und nutzen. Bei Nichtgebrauch können sie quasi unsichtbar in Regal-Wänden verschwinden.

MOVO

Noch agiler und flexibler



Die Möglichkeit, flexibel und agil auf unterschiedliche Situationen reagieren zu können, ist so wichtig wie nie zuvor. Die mobilen Workspaces von Movo, der Marke des Herstellers Sobočan aus Kroatien, bilden die sich verändernden Arbeitsprozesse in Zeiten der Pandemie/Post-Pandemie ab. Dabei kombinieren die voll ausgestatteten, mobilen Büroeinheiten eine ausgereifte Funktionalität mit hoher Gestaltungsfreiheit. Sie bieten Lösungen für den Digitalisierungs-Schub, der die Bindung an einen festen Arbeitsort in Teilen aufgelöst hat. Denn die Officemöbel passen sich

an jeweils gewünschte Arbeitsabläufe und -umgebungen an und bieten maximalen Komfort. Aus Kompakt-Arbeitsplätzen werden im Handumdrehen Orte der Zusammenarbeit. Das ermöglicht neue Arbeitsformen, fördert Offenheit, Rekreation und vernetztes Arbeiten und Lernen. Der Arbeitsplatz der Zukunft wird ein Zusammenspiel aus verschiedenen Spaces und Standorten sein: Office, Home Office und Coworking-Space existieren nebeneinander. Das Office wird zum unverzichtbaren Faktor für Interaktion und Förderung des Team-Spirits, transportiert die Unternehmenskultur und Markenidentität. Das Home Office ist als Ort der Konzentration wertvoll und erleichtert die Work-Life-Balance. Coworking-Spaces wiederum wirken der Vereinzelung im Home Office entgegen und schaffen neue Netzwerke. Arbeitsumgebungen, für die Movo flexible, qualitativ hochwertige Lösungen bietet. Zeitlos-elegante Designs inspirieren dazu, maßgeschneiderte Lösungen für Nutzer:innen schnell umzusetzen.

www.movo-office.com

UEBERHOLZ PLAN B

„All in One“ – vom Home zum Office und zurück

Schon jetzt ist klar: Auch nach der Pandemie werden die Uhren nicht einfach zurückgedreht – es wird viele neue Formen des Arbeitens geben. Doch gerade Zuhause sind viele Menschen darauf noch immer nicht eingestellt. Sie arbeiten am Küchen- oder Esstisch, haben ihre Papiere um sich herum verstreut und Kabel ziehen sich quer durch den Raum. Der Designer Nico Ueberholz hat aus der Corona-Not eine Home-Office-Tugend gemacht – mit einem Möbel, das Arbeiten und Wohnen zuhause in einem preisgekrönten Design verbindet. „Ein Büro ist mehr als ein Tisch. Ich will meinen eigenen Bereich haben, stabil mit meinem Laptop arbeiten können, einen größeren Bildschirm für Video-Konferenzen nutzen können, meine Unterlagen an einem festen Platz zusammenhalten. Aber das ganze nach Feierabend auch hinter mir lassen können. Deshalb habe ich ‚All in One‘ entwickelt, ein Möbel, das sich in jedes



Wohnumfeld einfügt, wenig Platz braucht, aber alles zum Arbeiten in sich hat.“ „All in One“ ist eine Anrichte, die sich in wenigen Sekunden in einen vollwertigen Arbeitsplatz verwandelt. Einfach aufklappen und schon entsteht eine stabile Arbeitsfläche, der Bildschirm ist fest integriert, für Unterlagen gibt es eine eigene Schublade. Die Kabel sind kaum sichtbar. Nach getaner Arbeit klappt man das ganze wieder zu und das Zuhause ist wieder privat.

www.ueberholz-planb.de



Designer Nico Ueberholz hat das Home Office-Möbel „All in One“ entwickelt – ausgezeichnet mit dem German Innovation Award. In wenigen Sekunden verwandelt sich die schlichte Anrichte in einen vollwertigen Arbeitsplatz – und wieder zurück.

Foto: Ueberholz, Planb

Stark für die talentiertesten Fachkräfte: Ziel des Umbaus war es zum einen, die Kommunikation zu fördern und als Team noch enger zusammen zu arbeiten. „Für ein IT-Unternehmen wie uns ist aber auch der kompetitive Arbeitsmarkt ein wichtiger Faktor“, erläutert Annika Pointke von NetCologne IT Services. „Um für die besten Bewerber:innen attraktiv zu sein und unserem Team ideale Arbeitsbedingungen zu bieten, brauchen wir zeitgemäße Büroräume, die unsere Unternehmenskultur widerspiegeln und die richtigen Menschen ansprechen.“ Für NetCologne bedeutet das: kommunikative Mitarbeitende, die den Bezug zur Region schätzen, innovative Ideen mitbringen und Wert auf agiles Arbeiten legen. „Die offenen Büroflächen spiegeln unsere herzliche, offene und kommunikative Kultur wieder, die Kreativflächen unsere agile und kollaborative Arbeitsweise“, so Pointke.

Statt der früheren Zellenstruktur ist nun ein Desksharing-Konzept Teil der Raumnutzung. Die freistehenden Raum-in-Raum-Lösungen „Think.Tank“ und „Quiet.Box“ von König+Neurath fungieren dabei als strukturbildendes Element. Die neuen Meetingräume tragen Namen Kölner Stadtteile und auch die großformatigen, akustisch wirksamen Bildwände sprechen kölsch – passend zum Selbstverständnis des Unternehmens. „Unser Bürokonzept reagiert auf die neuen Anforderungen, die durch das digitale,

hybride und flexiblere Arbeiten entstehen. Es bietet viele Wohlfühlorte, an denen wir auch remote arbeiten können. Meetings finden im schallgeschützten und belüfteten „Think.Tank“ statt. Zum Brainstorming im Team treffen wir uns in unseren Kreativ-Bereichen mit beschreibbaren Wänden.

Dank der ergonomischen Schreibtische können wir für Abwechslung im Arbeitsalltag sorgen, im Stehen und im Sitzen arbeiten“, so Pointke weiter. Die vom Planungsbüro If5 geplante und realisierte Innenarchitektur greift auch in der Materialität, den Farben und im gesamten Look & Feel die Corporate Identity des Mutterkonzerns auf. In den Büroflächen dominiert eine ruhigere Stimmung, die Kommunikationszonen sind hingegen anregender gestaltet. Rot steht für den Bezug zu den Menschen der Region und blau für die technische Affinität und Innovationen des Unternehmens. Diese Farben werden durch die LED-Leuchtröhren in der Wegeführung zwischen den „Think.Tanks“ wieder

aufgegriffen. Sie symbolisieren das U- und S-Bahnnetz der Stadt. „Wir haben sehr viel positives Feedback von unserem Team erhalten“, bilanziert Pointke. „Das offene Raumkonzept, das Design, die Farben und Möglichkeiten kommen sowohl bei unseren Mitarbeitern als auch bei unseren Kollegen der NetCologne und externen Besuchern super an! Einige Partnerunternehmen haben bereits nach Lieferanten verschiedener Möbel gefragt.“ Die Büros seien ein wichtiger Teil der eigenen Employer Branding Strategie, sie werden zur Darstellung der eigenen Unternehmenskultur auf diversen Kanälen wie Kununu und LinkedIn genutzt. „Die positive Resonanz ist groß“, freut man sich in Köln.

www.koenig-neurath.com

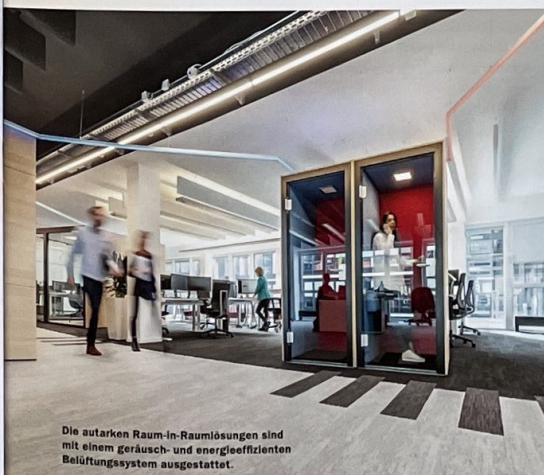


Für die Raumsysteme wie „Think.Tank“ verwendet König+Neurath ausschließlich nachhaltig gewonnenes ASI-zertifiziertes Aluminium von Hydro Reduxa.

KÖNIG + NEURATH

Gut vernetzt am Rhein

Ende 2020 bezogen die 70 Mitarbeitenden der NetCologne IT Service GmbH ihre neuen Räume am Hauptsitz in Köln-Ossendorf. Dem vorausgegangen war ein rasanter Umbau des Bestandsgebäudes in nur wenigen Monaten. Planungsstart: im Frühjahr, Bezugs-termin: Ende des Jahres. Es hat sich gelohnt – das Resümee fällt äußerst positiv aus.



Die autarken Raum-in-Raum-Lösungen sind mit einem geräusch- und energieeffizienten Belüftungssystem ausgestattet.



Die Ausstattung der „Think.Tanks“ mit Whiteboards unterstützt die agile Arbeitsweise zusätzlich.